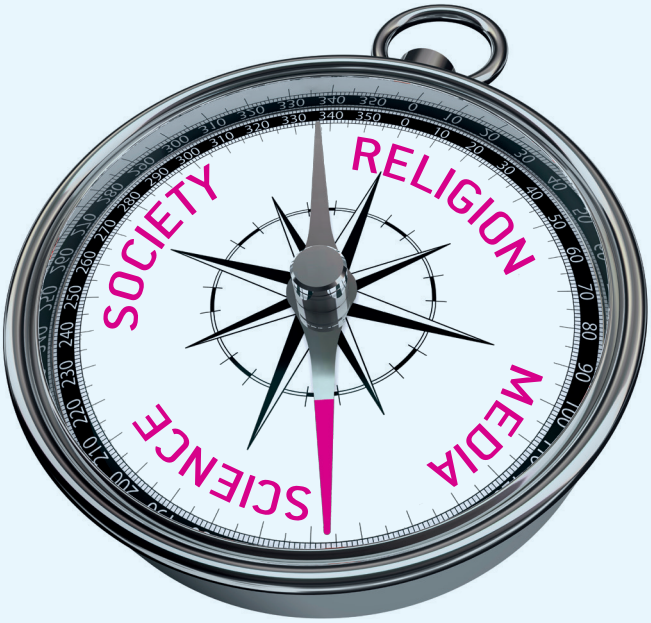
UNIVERSITÄT LUZERN

Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Religionswissenschaftliches Seminar

TAGUNG

Religionswissenschaft gefragt und gefordert – Perspektiven des Austauschs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft



JAHRESTAGUNG DER SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR RELIGIONSWISSENSCHAFT / SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA SCIENCE DES RELIGIONS (SGR–SSSR), 7./8. NOVEMBER 2014

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR RELIGIONSWISSENSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA SCIENCE DES RELIGIONS

Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Religionswissenschaft:

«Religionswissenschaft gefragt und gefordert – Perspektiven des Austauschs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft»

Die SGR-Tagung 2014 steht ganz im Zeichen des Austauschs und der Diskussion, denn: Die Debatte um Religion kann nicht losgelöst von der sie umgebenden Kultur und Gesellschaft betrachtet werden. Ebenso wenig stehen Religionswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ausserhalb gesellschaftlicher Debatten. Die Tagung hat sich daher zum Ziel gesetzt, zu ausgewählten Themengebieten ins Gespräch mit fachexternen Expertinnen und Experten zu treten und wertvolle Impulse zu Themengebieten wie Recht, Schule, Statistik, Medien und Forschungsförderung zu erhalten. Auch der wissenschaftliche Nachwuchs greift die Frage nach dem Austausch in laufenden und über abgeschlossene Forschungsprojekte auf.

Insgesamt laden sechs thematische Panels und eine Podiumsdiskussion zum Austausch und zur Diskussion ein. Die Tagung richtet sich an alle fachwissenschaftlich Interessierten (die Mitgliedschaft in der SGR ist keine Voraussetzung).

Programm

FREITAG, 7.11.14 HÖRSAAL 5 UND FOYER EG

14.15 – 14.30 **Grussworte und Eröffnung**
Prof. Dr. Aram Mattioli
(Prodekan der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät)
Prof. Dr. Oliver Krüger
(Präsident Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaft)
Prof. Dr. Martin Baumann
(Leiter des Religionswissenschaftlichen Seminars)

14.30 – 16.00 **Streit um Religion im öffentlichen Raum – Religionen und Recht**
Einleitung: **Dr. Andreas Tunger-Zanetti** (Zentrum Religionsforschung, ZRF)
Impulsstatements: **Prof. Dr. Felix Hafner** (Universität Basel)
Dr. iur. Anne Kühler (Universität Zürich)
Christof Meier (Integrationsbeauftragter Stadt Zürich)

Was darf Religion im öffentlichen Raum und was darf sie nicht? Im konkreten Fall entsteht über dieser Frage schnell einmal Streit, bisweilen auch ein Rechtsstreit. Behörden versuchen religiöse Vielfalt neutral zu managen und sind dabei auf klare Regeln angewiesen. Wie gehen die Vertreter des Rechts in Wissenschaft, Rechtsetzung und Rechtsanwendung vor, damit das Recht weiterhin dem Erhalt des religiösen Friedens dienen kann? Welche Impulse kann die Religionswissenschaft bei der Weiterentwicklung des Rechts geben?

16.00 – 16.30 Kaffeepause

16.30 – 18.00 **Religion in der Schule, Lehrplan 21 und die Rolle der Religionswissenschaft**

Einleitung: **Yves Karrer** (PH Luzern)
Impulsstatements: **Dr. Katharina Frank** (Universität Zürich)
Dr. Dominik Helbling (PH Luzern)

Die Stellung von Religion im Bereich Schule erfährt seit Jahren einen Paradigmenwechsel. Konfessioneller Unterricht wird zurückgestuft oder aus dem schulischen Rahmen ausgelagert, obligatorischer religionskundlicher Unterricht eingeführt, voraussichtlich im Rahmen des Faches «Natur, Mensch und Gesellschaft» (NMG). Dieser Prozess wird 2014 durch die Festlegungen des neuen Lehrplans 21 weiter definiert, setzt sich aber auf verschiedenen Schauplätzen fort: in der kantonalen Politik, in der Lehrerbildung, bei der Ausarbeitung von Lehrmitteln, im Unterricht. Welche Rolle kann und soll die Religionswissenschaft einnehmen?

18.15 – 19.45 Öffentliche Podiumsdiskussion (siehe sep. Flyer)
Religionsdebatten ohne Religionswissenschaft?
Zur Rolle der Wissenschaft in öffentlicher Meinungsbildung

Christoph Neuhaus (Regierungsrat, Vorsteher der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern)
Dr. Brigitta Rotach (Leiterin des Kulturprogramms im Berner Haus der Religionen, zuvor Redaktorin und Moderatorin der «Sternstunden» beim Schweizer Fernsehen)
Prof. Dr. Christoph Bochinger
(Universität Bayreuth, Präsident des NFP 58)
Moderation und Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Martin Baumann (Leiter des Religionswissenschaftlichen Seminar)

Ab 20.00 Apéro riche

09.15 – 10.45 Diskussionspanels

A) Statistik und der Wandel der Religionslandschaft Schweiz (in F/D)

Einleitung: **Dr. Andreas Tunger-Zanetti** (ZRF)

Impulsstatements: **Amélie de Flaugergues, Christoph Freymond** (Bundesamt für Statistik, BFS)

Mit der Umstellung der Erhebungsmethoden bei der eidgenössischen Volkszählung sieht sich die Religionswissenschaft mit einer veränderten Datenlage zur Religionszugehörigkeit konfrontiert. Zugleich ist Religionsforschung zum Schweizer Kontext wesentlich auf diese Daten angewiesen. Wie kann sie die vorhandenen Daten optimal nutzen? Welche Impulse kann die Religionswissenschaft für die Erhebungen zur Religionszugehörigkeit des BFS geben?

B) Religionswissenschaft und ihre Themen in den Medien

Einleitung: **Dr. Nadja Miczek** (Universität Luzern)

Impulsstatements: **Thomas Wunderlin** (Redaktor *Thurgauer Zeitung*)
Antonia Moser (Redaktorin Radio SRF)

Angehörige der Religionswissenschaft werden von Print, Radio und TV immer noch recht wenig als Experten angefragt. Als polarisierende Meinungsmacher scheinen Fürsprecher von religiösen Gemeinschaften oder politischen Parteien oft interessanter für das Publikum. Hinzu kommt, dass die Medienwelt ganz anders «tickt» als die akademische Welt. Eine rasche Verfügbarkeit und pointierte Statements sind Gebot der Stunde. Im Gespräch mit Medienschaffenden soll daher über die Möglichkeiten, Erfordernisse, aber auch Grenzen diskutiert werden, wie Angehörige der Religionswissenschaft künftig verstärkt in die öffentlich-medialen Aushandlungen um religiöse Themen eingebunden werden können.

10.45 – 11.15 Kaffeepause

11.15 – 12.45 Diskussionspanels

C) Forschung finanzieren: SNF-Förderpolitik und Programme

Einleitung: **Prof. Dr. Martin Baumann** (Universität Luzern, Prorektor Forschung)

Impulsstatement: **Dr. Ingrid Kissling** (SNF, Div. I)

Die Einwerbung von Forschungsgeldern ist in den Geistes- und Sozialwissenschaften immer wichtiger geworden und Hochschulleitungen fordern sie verstärkt ein. Auch für die Religionswissenschaft trifft dieses zu. Wie verhält sich religionswissenschaftliche Grundlagenforschung und die Forderung der Darstellung gesell-

schaftlicher Relevanz in Forschungsanträgen? Wie wichtig ist der Bezug auf eine solche Relevanz und mögliche ‹Verwertbarkeit› und Anwendung von Resultaten? Was ist überdies generell bei der Beantragung von Forschungsprojekten beim SNF zu beachten? Die Leiterin für den Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften beim SNF hilft, diese und weitere Fragen zu klären.

D) Wissenstransfer und Vernetzung:
Die Beziehung zwischen Forschenden und Feld

Einleitung: **Katharina Limacher, Veronika Lutz** (Universität Luzern)

Impulsstatements: **Martin Ackermann, Vanessa Meier, Stefan Nadile** (alle Universität Bern), **Mirjam Mezger** (Universität Zürich), **Manéli Farahmand** (Universität Lausanne)

Während des Verfassens einer religionswissenschaftlichen Dissertation werden unterschiedlichste Kontakte geknüpft, sowohl mit Menschen im Feld, als auch mit administrativen oder organisatorischen Stellen. Das Panel will der Frage nachgehen, wie diese Kontakte gepflegt und genutzt werden können, um einen inhaltlichen Austausch zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen zu schaffen und die geleistete Beziehungsarbeit nicht zu verlieren. Dazu sollen Möglichkeiten des Austausches während des Forschungsprozesses und danach in den Blick genommen werden.

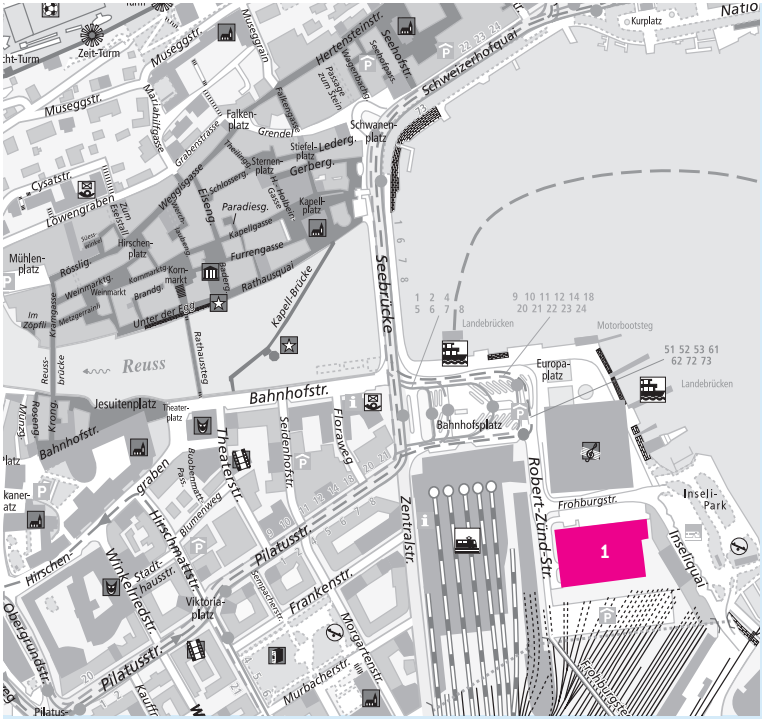
12.45 – 13.00	Abschluss der Tagung	
13.00 – 14.00	Mittagspause	
14.00 – 15.00	**SGR-Vollversammlung**	HÖRSAAL 5
Ab 15.30	Ausstellungsbesuch: «Schleier & Entschleierung», Luzern, Zentrum «Der MaiHof », Weggismattstrasse 9	

Organisatorisches

Für Fragen zur Tagung sowie Empfehlungen für Übernachtungsmöglichkeiten können Sie uns jederzeit kontaktieren:

T +41 41 229 55 82 oder relsem@unilu.ch

Um Anmeldung wird gebeten, gerne per Email oder Telefon.



Information
Universität Luzern
Religionswissenschaftliches Seminar
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
T +41 41 229 55 82
relsem@unilu.ch

1 Veranstaltungsort
Universität Luzern
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern